

Weiterführende Informationen für Betriebe

Veränderungen und Perspektiven der Höheren Handelsschule*

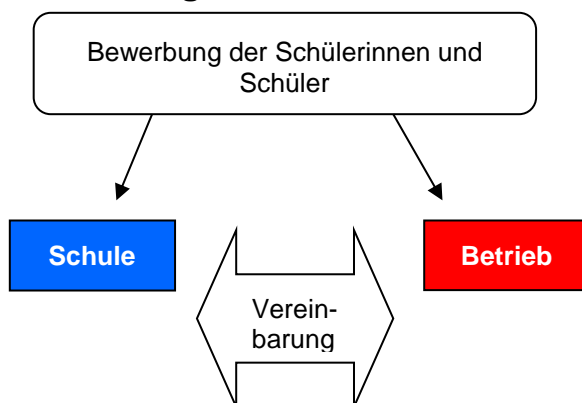
Das Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) wird voraussichtlich zum 01. August 2013 die Höhere Handelsschule weiterentwickeln (vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung, die für den Januar 2013 vorgesehen ist).

Für das erste Jahr der Ausbildung planen wir, dass Sie die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler über betriebliche Ausbildungsabschnitte kennenlernen. Ergänzend entwickelt die Höhere Handelsschule bei den Schülerinnen und Schülern

- Handlungskompetenz in betriebswirtschaftlichen Geschäftsprozessen,
- personale Kompetenz,
- allgemeinbildende und wissenschaftspropädeutische Kompetenz.

Organisation und Durchführung*

a) Kooperationsvereinbarung*



Zielgruppe: im kaufmännisch-verwaltenden Berufsfeld bereits beruflich orientierte Schülerinnen und Schüler

Wir planen, dass Schule und Betrieb gemeinsam Verantwortung für die Weiterentwicklung der beruflichen Handlungsfähigkeit der Schülerinnen und Schüler übernehmen. Eine enge Kooperation zwischen beiden Lernorten ist daher Voraussetzung für das Gelingen der Arbeit in der Höheren Handelsschule. Dazu gehören u.a.

- Betriebsbesuche durch Mentorinnen / Mentoren (Lehrkräfte),
- die Unterstützung bei Lernaufgaben im Betrieb,
- Reflexion des Prozesses durch alle Beteiligten und
- die Leistungsbeurteilung.

b) Welche Betriebe können teilnehmen?*

Vorgesehen sind privatwirtschaftliche und öffentliche Unternehmen bzw. Verwaltungseinheiten, die über eine anerkannte Ausbildungsstelle verfügen. Sie sollen den Schülerinnen und Schülern verschiedene Einsatzmöglichkeiten bieten und ihnen eine feste Ansprechpartnerin bzw. einen festen Ansprechpartner zur Seite stellen.

* Vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung, die für den Januar 2013 vorgesehen ist.

c) Ihre Vorteile als teilnehmender Betrieb im Zuge der Neuausrichtung*:

- Sie lernen die Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler im Laufe der Jahrgangsstufe 11 kennen.
- Sie können – bei Übernahme der Schülerinnen und Schüler in ein duales Ausbildungsverhältnis – die Kosten für die Bewerberauswahl reduzieren.
- Sie betreiben gezielte Fachkräfte-Nachwuchsförderung.
- Sie begleiten die Schülerinnen und Schüler bei ihrer persönlichen und fachlichen Entwicklung.

Als **Ansprechpartner** stehen Ihnen die nachfolgenden Schulen zur Verfügung (Stand vom 04.12.2012). Diese informieren Sie auch über Anmeldetermine und –fristen.

Berufliche Schule für Handel und Verwaltung (H01)

Anckelmannstraße 10

20537 Hamburg

Telefon: 040 / 428 59 – 2893 (Herr Sell)

<http://www.h1.hamburg.de/index.php>

Staatliche Handelsschule Altona (H06)

Ohlenkamp 15a

22607 Hamburg

Tel. 040 / 428 88 – 5712 (Herr Bauer)

<http://www.handelsschulealtona.de/>

Staatliche Handelsschule mit Wirtschaftsgymnasium Harburg (H10)

Göhlbachtal 38

21073 Hamburg

Tel.: 040 / 428 88 63 – 17 (Herr Hansen)

<http://www.handelsschule-harburg.de/>

Berufliche Schule Eppendorf (H13)

Kellinghusenstraße 11

20249 Hamburg

Tel.: 040 / 428 985 – 213 (Frau Hummel)

<http://www.h13.hamburg.de/index.php/>

Berufliche Schule für Büro- und Personalmanagement Bergedorf (H17)

Wentorfer Straße 13

21029 Hamburg

Tel.: 040 / 428 91 – 2193 (Herr Pallmeier)

<http://www.berufliche-schule-bergedorf.de/>

Berufliche Schule Bramfelder See

Gropiusring 43

22309 Hamburg

Tel.: 040 / 428 98 – 0393 (Frau Michalik)

<http://www.berufliche-schule-h20.de/>

* Vorbehaltlich der Zustimmung der Deputation der Behörde für Schule und Berufsbildung, die für den Januar 2013 vorgesehen ist.